

## *Das Skilager des Berufsschulcampus Unstrut-Hainich vom 20. - 26.03 2022*

SkilagR 2022 – ein Bericht von Lara Dennstedt und Paula Fritzsche

Am ersten Tag war die Aufregung sehr groß. Das erste Mal Skifahren! Obwohl überall Schnee lag, war es überraschend warm und auf Skiern zu stehen, war ein ungewohntes Gefühl. Uns wurde gleich das Prinzip von Pizza und Pommes erklärt: Pommes heißt fahren und Pizza heißt bremsen. Aber die meiste Zeit waren wir sowieso im Schneepflug (Pizza) unterwegs. Da das Skifahren für uns alle neu war, waren wir am Abend sehr geschafft und schon der erste Muskelkater sowie die ersten blauen Flecke bahnten sich an. Trotzdem hatten wir ein gutes Gefühl und wurden von unseren Skilehrern gelobt (wir waren die besten Anfängergruppen diesen Jahres ~ Herr Seyfert)

Am zweiten Tag machte sich der Muskelkater sehr deutlich bemerkbar. Die Treppen runter zum Frühstück waren das erste große Hindernis. Generell Bewegung gestaltete sich schwierig. Heute aber haben wir einen neuen großen Bereich kennengelernt - die Steinplatte! Dieser beinhaltete unter anderem den Funpark, welcher für einige Stürze unter den Anfängern sorgte. Aber abgesehen von dem Anblick der unzähligen Pisten sorgte auch die Aussicht für einen unvergesslichen Augenorgasmus (~ Herr Hensel). Zum Mittag waren wir auf einer Alm auf der es sehr leckeres Essen gab. Danach haben wir uns auf den Rückweg ins Tal begeben.

Am dritten Tag waren schon viele Kräfte aufgebraucht und die Motivation hat uns stückweise verlassen. Wir wurden mit einem weiteren „Augenorgasmus“ belohnt, welcher aber darin endete, dass erste Mal eine rote Piste runter zu fahren. Wir fuhren die Piste ganz langsam, Stück für Stück, hinunter. Begleitet von diversen Stürzen, Schweiß und schlussendlich einer rasanten Abfahrt im „Schuss“, haben wir es alle heil zur Trinkpause geschafft. Begeistert von unserer Leistung genossen wir ein leckeres Skiwasser. Nach ein paar weiteren Abfahrten auf der blauen Piste, die nun viel weniger schlimm erschienen, fuhren wir zu einer anderen Alm, wo das Essen noch besser schmeckte.

Nach dem Mittag fuhren wir wieder zurück ins Tal und ließen den Nachmittag und Abend entspannt ausklingen.

Den vierten Tag begannen wir nicht, wie gewohnt, mit unseren Skilehrer\*innen, sondern mit zwei anderen Betreuern, die uns versuchten „Carving“ beizubringen. Dies klappte mehr oder weniger gut, wir konnten aber unser neu errungenes Wissen im Verlauf der nächsten zwei Tage sehr gut anwenden. Nach unserer Trinkpause stießen Frau Danke und Herr Hensel wieder zu uns. Wir sind davon ausgegangen, dass es nicht viel anstrengender werden würde, aber damit haben wir uns getäuscht. Herr Hensel ließ uns in voller Skimontur zum Gipfelkreuz klettern. Oben angekommen wurden wir aber mit einer wirklich unglaublichen schönen Aussicht belohnt. Der Abstieg war doppelt so lustig. Wir rutschten über die halb von Schnee bedeckten Steine, hielten uns irgendwie an Büschen fest und hatten es wie immer wieder heil hinunter geschafft. Nach dieser kräftezehrenden Aktion wartete wieder die „rote 7“ auf uns, die wir aber mit Bravour schafften. Später fuhren wir wieder zur Alm um Mittag zu essen und danach ging es wieder zurück ins Tal.

Am fünften und letzten Skitag wurde eine Schnipseljagd für uns organisiert und wir waren mehr oder weniger auf uns allein gestellt. Mittlerweile kannten wir uns schon relativ gut aus im Skigebiet und wenn es zu Problemen kam, hatten wir ja immer noch unseren tollen Pistenplan. Auch das fahren ging immer mehr von alleine, man musste kaum noch darüber nachdenken, was man tat und Stürze gab es auch keine mehr. Selbst die Abfahrtshocke, vor der wir am Anfang solche Angst hatten, machte richtig Spaß. Nachdem wir die Schnipseljagd gut absolviert hatten, ging es wieder zu unserer Stammalm um Mittag zu essen. Danach hatten wir Zeit, um nochmal die Orte auf der Piste aufzusuchen, welche uns besonders gut gefallen hatten und dann ging es wieder Richtung Tal.

Das Skilager ist wirklich nur zu empfehlen, wir haben in den fünf Tagen super viel gelernt und haben uns auch sicher auf den Skiern gefühlt. Die Abende waren immer sehr lustig und definitiv unvergesslich. Wir können es allen, die gerne mal Ski fahren lernen möchten, oder es schon können, wärmstens empfehlen.

***Ps: Das Skilager für 2023 ist gebucht: vom 19.-25.03.2023!***